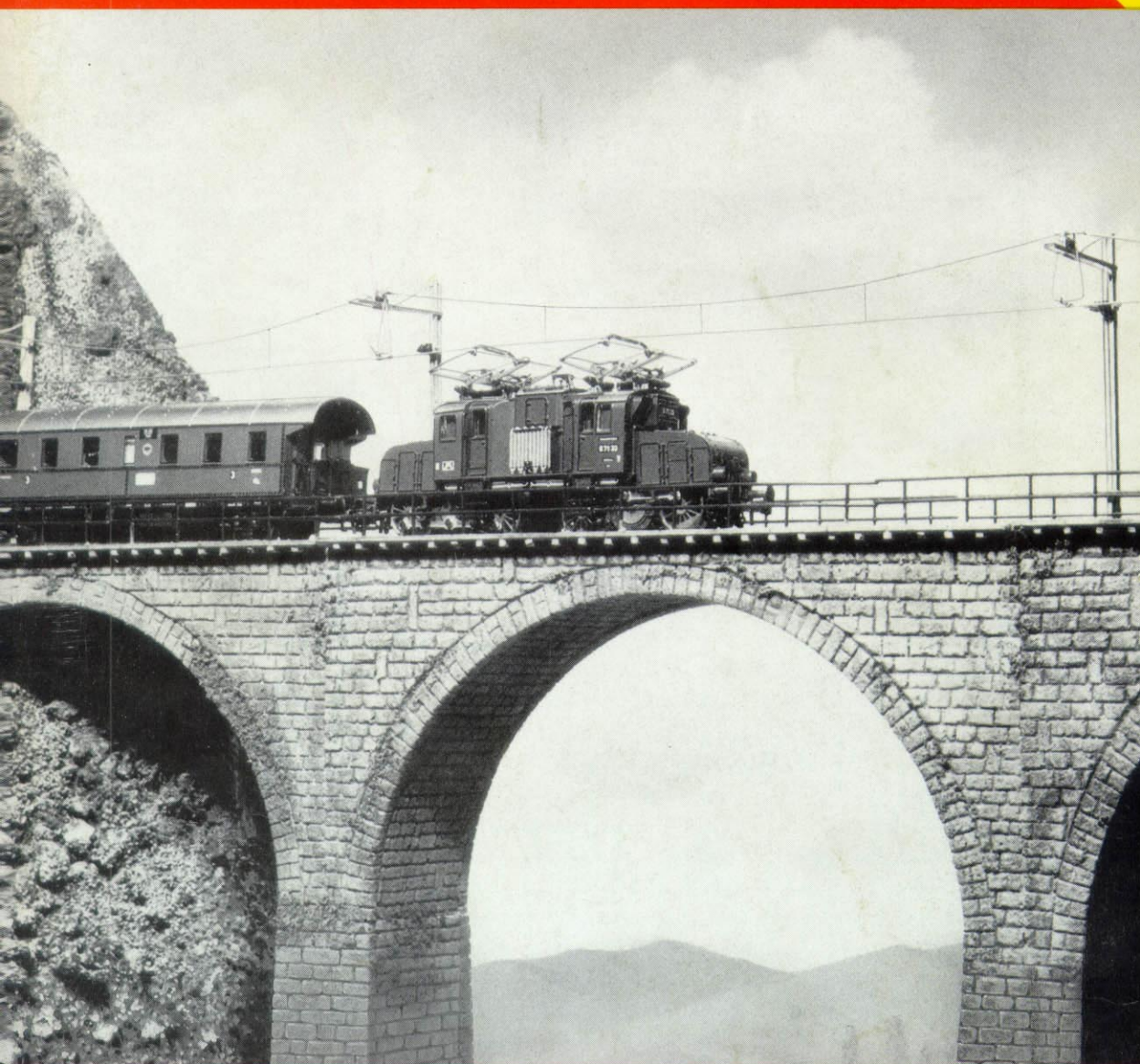


DIE FÜHRENDE DEUTSCHE
MODELLBAHNZEITSCHRIFT

Sondernummer DM 6,-
Auflage 46 000

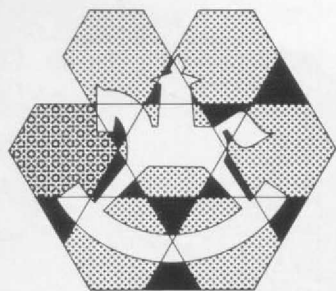
Miniaturbahnen



MESSEBERICHT 2. TEIL

34. JAHRGANG MÄRZ 1982

3a



Die Modellbahn- Neuheiten

der XXXIII. Internationalen Spielwaren-Fachmesse Nürnberg

2. Teil: M – Z

Das 2. Messeberichtsheft 3a umfaßt die Firmen von M – Z mit nochmals 217 Abbildungen.

Das Titelbild zeigt eine Szene in H0, wie sie im Großen ähnlich auf der Wiesen- und Wehratal-Bahn zur Reichsbahnzeit möglich gewesen wäre: Eine E 71 vor einem „Donnerbüchsen“-Zug (Roco) überquert auf einem gemauerten Viadukt (Bemo-Neuheit) eine Talsenke.

Dieser Ausgabe ist das MIBA-Verlagsprogramm beigelegt.

Heft 4/82 ist ca. am 24. 4. in Ihrem Fachgeschäft.

MÄRKLIN

Gebr. Märklin & Cie GmbH · 7320 Göppingen

H0: Die Diesellok der Reihe 236 (V 36) ist die dies-jährige Triebfahrzeug-Neuheit in dieser „klassischen“ (so Märklin) Baugröße. Auf dem 3achsigen Zinkdruckguß-Fahrwerk sitzt ein gut detailliertes Kunststoffgehäuse (Bild). Nun – wer sich etwas mehr oder etwas Größeres erhofft hat, sei auf nächstes Jahr vertröstet; bis dahin

braucht man lt. Märklin für größere Projekte etwas „Luft“. – Nur eine Variante stellt die altbekannte BB 9200 der SNCF im „Corail“-Dekor dar; bei der Zuggarnitur aus 211 und 6 zweiachsigen EVA-Kesselwagen (alle Fahrzeuge sind leicht „an-gealtert“) handelt es sich um ein – gleichfalls limitiertes – Pendant zum letztjährigen



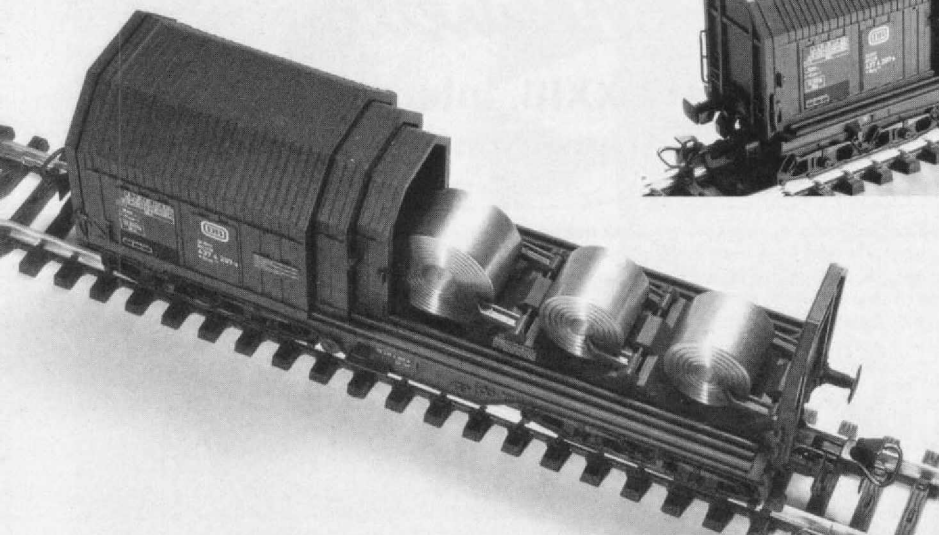
H0 Abb. 233.

Mit leichten „Betriebsverschmutzungen“ sind die 212 224-0 und die Kesselwagen versehen (Sonderserie).

H0 Abb. 234. Gänzlich neu

(bei Märklin): das 10,6 cm lange Modell der Diesellok 236 (V 36) mit schwarzem Gehäuse.

H0 Abb. 235 u. 236. Mit Coil-Imitationen ist der Teleskopdach-Wagen beladen, dessen drei Hauben sich verschieben lassen; auf der Abb. unten erkennt man die klappbaren Halterungen für die „Coils“.



Mannesmann-Zug. – Bevor wir zu den Waggonen kommen, noch ein paar Worte zu den Hamo-Ausführungen (Zweischienen-Gleichstrom) bestimmter Märklin-Loks:

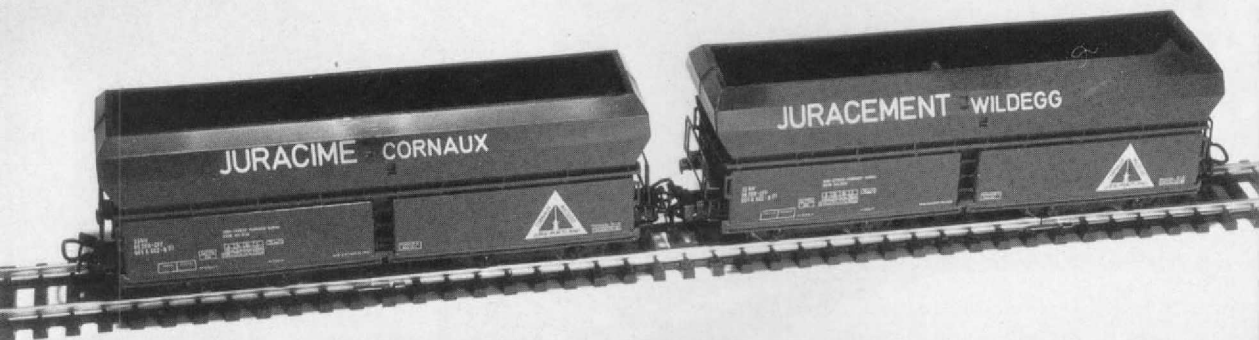
Die Hamo-Ausführung interessanter Modelle wird auch in Zukunft beibehalten, allerdings nicht mehr im bisherigen Umfang; ein „offizielles“ Hamo-Programm wird es daher nicht geben, und es werden nur solche Modelle quasi nach Bedarf aufgelegt, von denen es kein vergleichbares anderer Hersteller gibt. Es empfiehlt sich also, seinen Händler zu fragen!

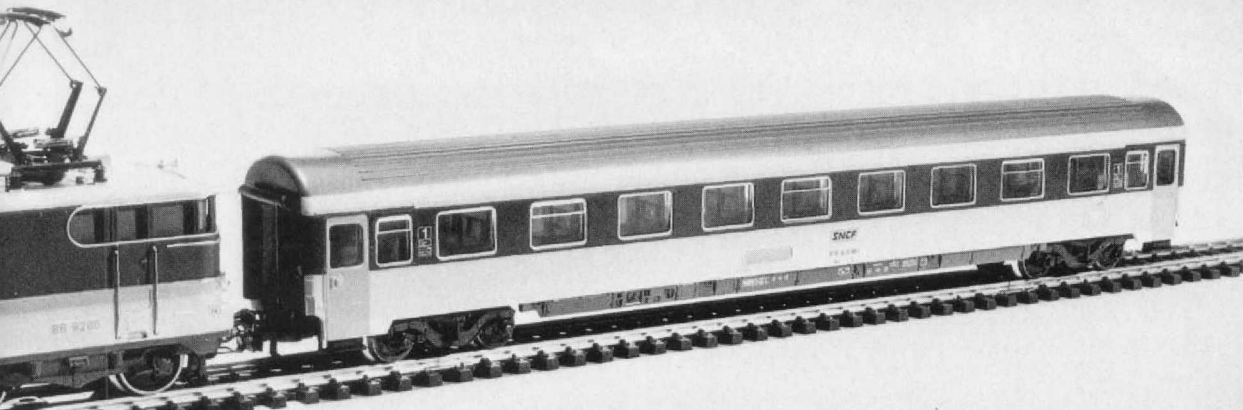
Zur Corail-Lok gibt es auch den passenden Wagen, den grau/blauen A 9 der SNCF mit 26,4 cm Länge (Bild); beim modernen Haubenwagen Shis der DB lassen sich alle drei Hauben verschieben und geben den Blick auf die herausnehmbaren „Coils“ frei, die durch kleine, abklappbare Rungen gesichert sind (Bild). Dekor-Varianten sind wiederum der 3achsige Kranwagen im schwarz/gelben Warnanstrich und der Kühlwagen „Wicküler Pilsener“; zum Großgüterwagen zur Zementbeförderung (ex Erz III) ist zu bemerken, daß dieses Modell, wie sein schweizerisches Vorbild, eine zweisprachige Beschriftung in deutsch und französisch trägt (Bild).

Der eigentliche Clou der diesjährigen H0-Neuheiten ist jedoch die neue 14°-Doppelkreuzweiche, die – u.W. erstmals bei einem deutschen Großserien-Hersteller – über zwei getrennte Antriebe verfügt! Damit hat die in MIBA 10 u. 11/81 erhobene Forderung bereits Gehör gefunden, und die Zweischienen-Freunde dürften die Märklinisten um diese Dkw beneiden, mit der ein genaues Nachbilden der Vorbild-Fahrstraßen-Einstellung möglich ist, denn beim Vorbild gibt es keine Dkw mit nur einem Antrieb! Von Haus aus wird die Dkw mit zwei (abnehmbaren) Handschalthebeln geliefert, die sich jedoch jederzeit und sehr einfach – auch bei bereits eingebauter Dkw! – gegen zwei elektromagnetische Antriebe austauschen lassen, die wahlweise über- oder unterflur eingebaut werden können. Ein technisch geschickt konzipierter Unterflur-Zurüstsatz (Bild) ermöglicht dies nicht nur bei der neuen Dkw, sondern auch bei den bereits vorhandenen Weichen Nr. 2271; die Plattenstärke der Trasse kann dabei von 6–20 mm variieren (größere Plattenstärken als 20 mm kommen erfahrungsgemäß nicht vor).

Eine Oberleitungs-Zeichenschablone und ein neues Gleisanlagenbuch runden die Zubehör-Neuheiten ab.

H0 Abb. 237. Wie sein Vorbild mit französischer (links) und deutscher Beschriftung versehen: der Zementtransport-Wagen, von dem wir hier die beiden unterschiedlichen Seitenansichten zeigen.

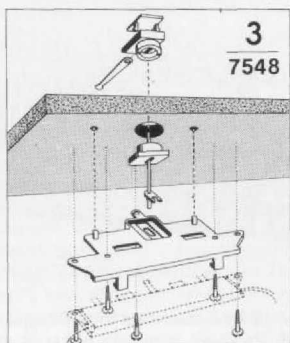




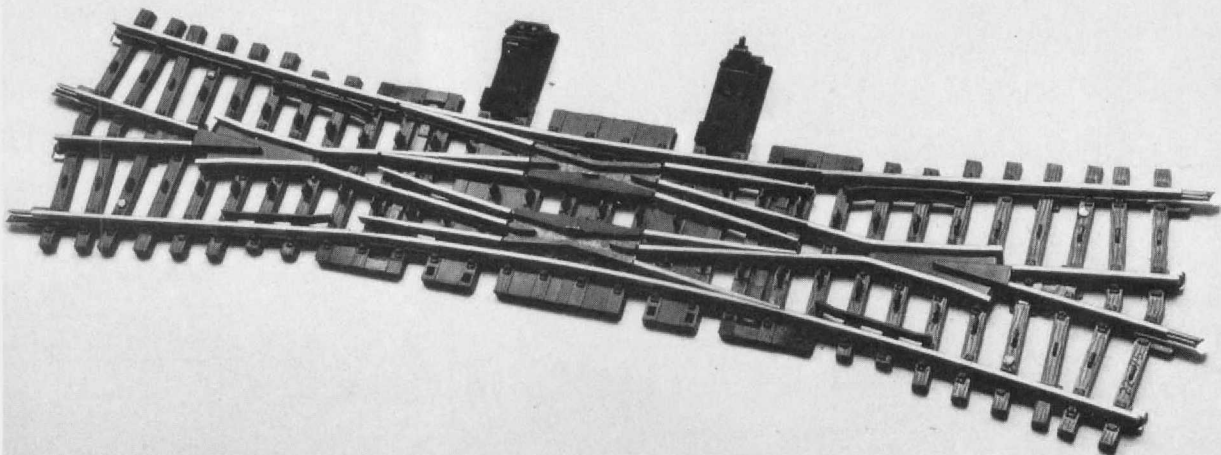
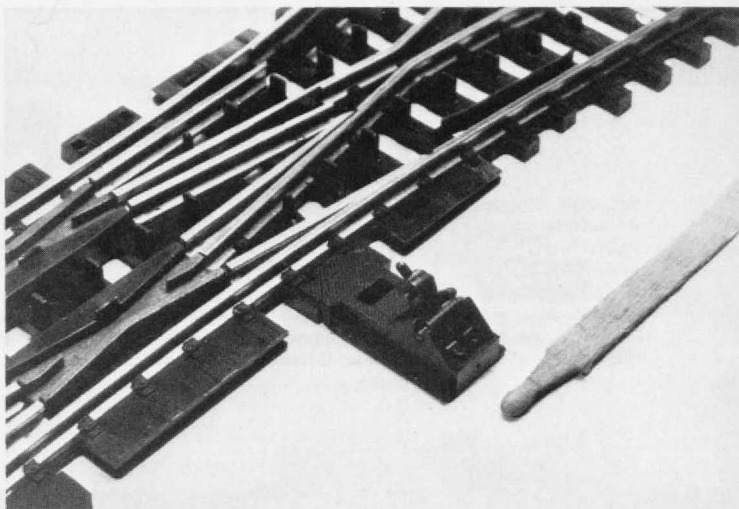
H0 Abb. 238. Im schmucken grau/blauen Corail-Dekor präsentiert sich der 26,4 cm lange SNCF-Schnellzugwagen 1. Klasse; links spitzt die (nur im Dekor neue) passende Zuglok hervor.

Z: Auch in diesem Maßstab erschien jetzt die P 8 (Bild) in der gewohnt präzisen Z-Ausführung mit Antrieb in der Lok auf alle drei Achsen, womit die klassische P 8 nunmehr von Märklin in drei Baugrößen (I, H0, Z) gefertigt wird. Passend dazu – aber natürlich auch zur 74 – erschienen die „Donnerbüchsen“ Bi 29 und ABi 29 in maßstäblicher Länge von jeweils 63 mm (Bild); der „Eu-

rofima“-Wagen taucht als Avnz der DB auch im mini-club auf, der ansonsten noch um eine belgische Version der 74, die oceanblau/beige Variante der 260 und einen „Sinalco“-Kühlwagen ergänzt wurde. Beim Zubehör kam eine Containerbrücke hinzu, von der zur Messe ein Handmuster gezeigt wurde (Bild). Der Kran wird eine Grundfläche von ca. 13,5 x 8,5 cm beanspruchen.

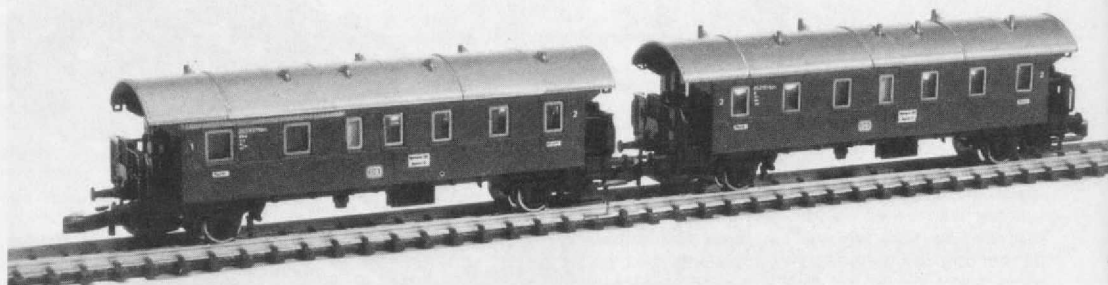
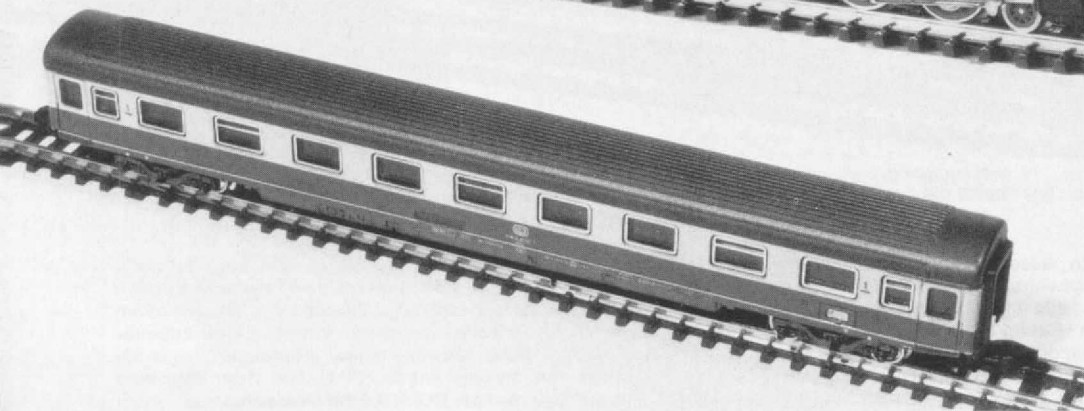
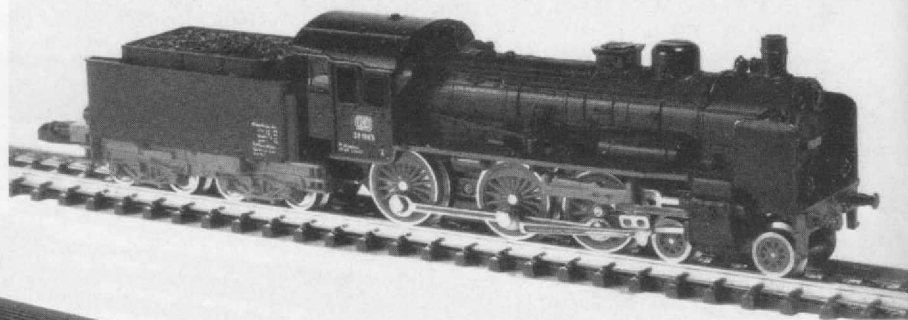


H0 Abb. 239–241. Eine der u. E. wichtigsten Märklin-Neuheiten: die Dkw mit zwei getrennten Handantrieben (rechts eine Nahansicht), die sich mittels des in der Zeichnung dargestellten Zurüstsatzes auch nachträglich noch auf Unterflur-Elektroantrieb umbauen läßt.

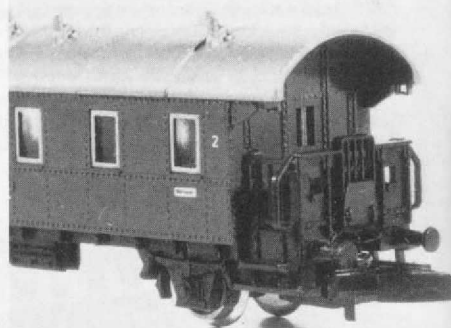
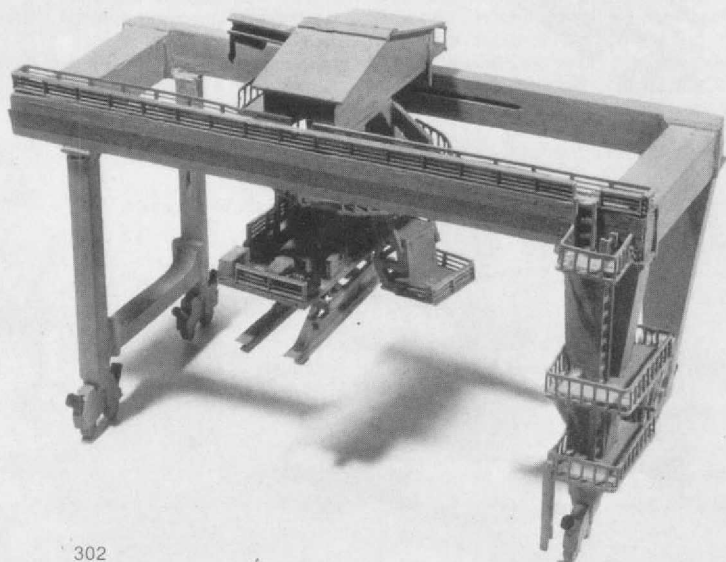


Z Abb. 242. Als 8,9 cm langes „Modellchen“ nun auch im mini-club vertreten: die berühmte preußische P 8.

Z Abb. 243. Mit 121 mm Länge genau Z-maßstäblich: der rot/beige TEE/IC-Wagen 1. Klasse.



Z Abb. 244. Die „Donnerbüchsen“ 1./2. Klasse und 2. Klasse ergänzen das mini-club-Programm um eine typische Waggon-Bauart und passen bestens zur neuen P 8 (Abb. 242).



Z Abb. 245. Man beachte Niet-Imitationen, Dachlüfter, Achslager und Bühnen an diesem mehrfach vergrößert wiedergegebenen Z-Personenwagen!

Z Abb. 246. Wir sind gespannt, ob sich ein Tüftler an die „Motorisierung“ des Z-Containerkrans (hier das Messe-Vorarmuster) herantraut!

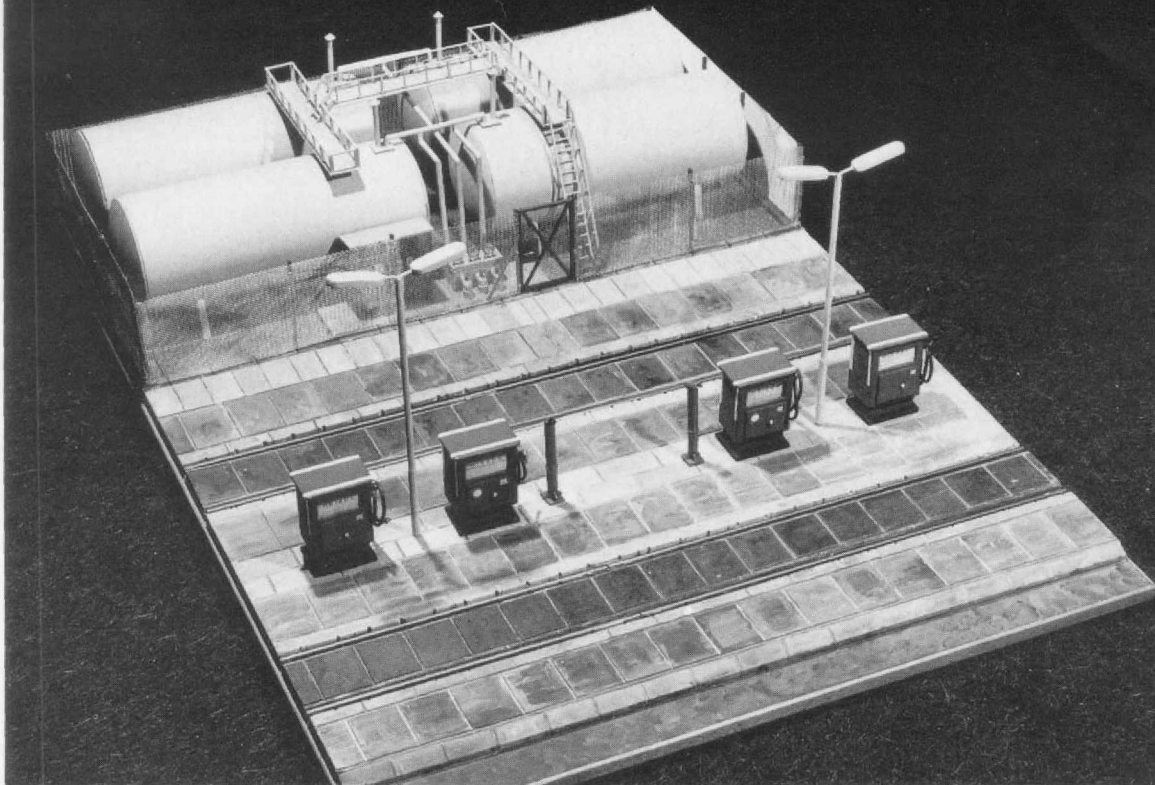


Abb. 247. Eine Grundfläche von 50 x 70 cm beansprucht diese Dieseltankstelle mit den feindetaillierten Zapfsäulen, Laufstegen usw.

I: Mit der 55 (pr G 8') hat Märklin nun schon die dritte Dampflok in seinem 1:32-Programm, das nach Aussage von Märklin recht gut „läuft“. Detaillierungsmäßig ist das 57,4 cm lange Modell gegenüber der 78 und der 38 weiter verbessert, was sich z.B. an der Nachbildung der Armaturen am Kessel oder im eingerichteten Führerhaus zeigt. Auch die 55 – die übrigens nicht auf Radien unter 1 m läuft – gibt es mit und ohne Geräusch-Elektronik und auch für das Zweischienen-Gleichstromsystem.

Das 65,5 cm lange Modell des Tragwagens Sgjs der DB ist mit abklappbaren Rungen und zwei abnehmbaren und zu öffnenden 20"-Containern versehen; der Gls-Güterwagen in Weiß mit Sinalco-Dekor mag das Zugbild bunter machen. Sehr fein detailliert ist das Modell einer Dieseltankstelle mit Tanklager, Zapfsäulen usw. (Bild), das – für den „Freiland-Einsatz“ – aus einem korrosionsbeständigen Kunststoff besteht. Ca. 50 x 70 cm beträgt der Platzbedarf für die Tankanlage.

Abb. 248. 65,5 cm lang ist das 1 : 32-Modell des vierachsigen Tragwagens mit umklappbaren Rungen.



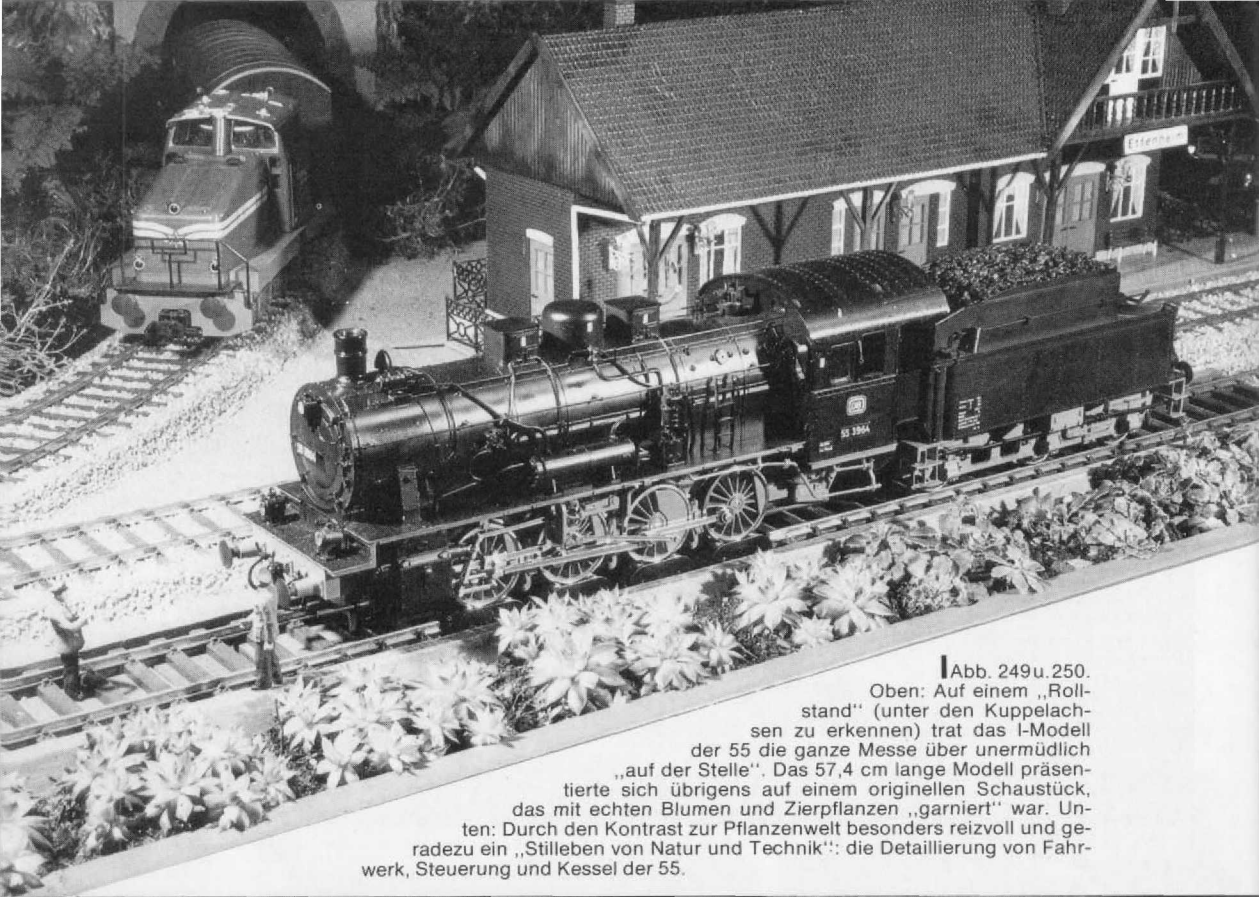
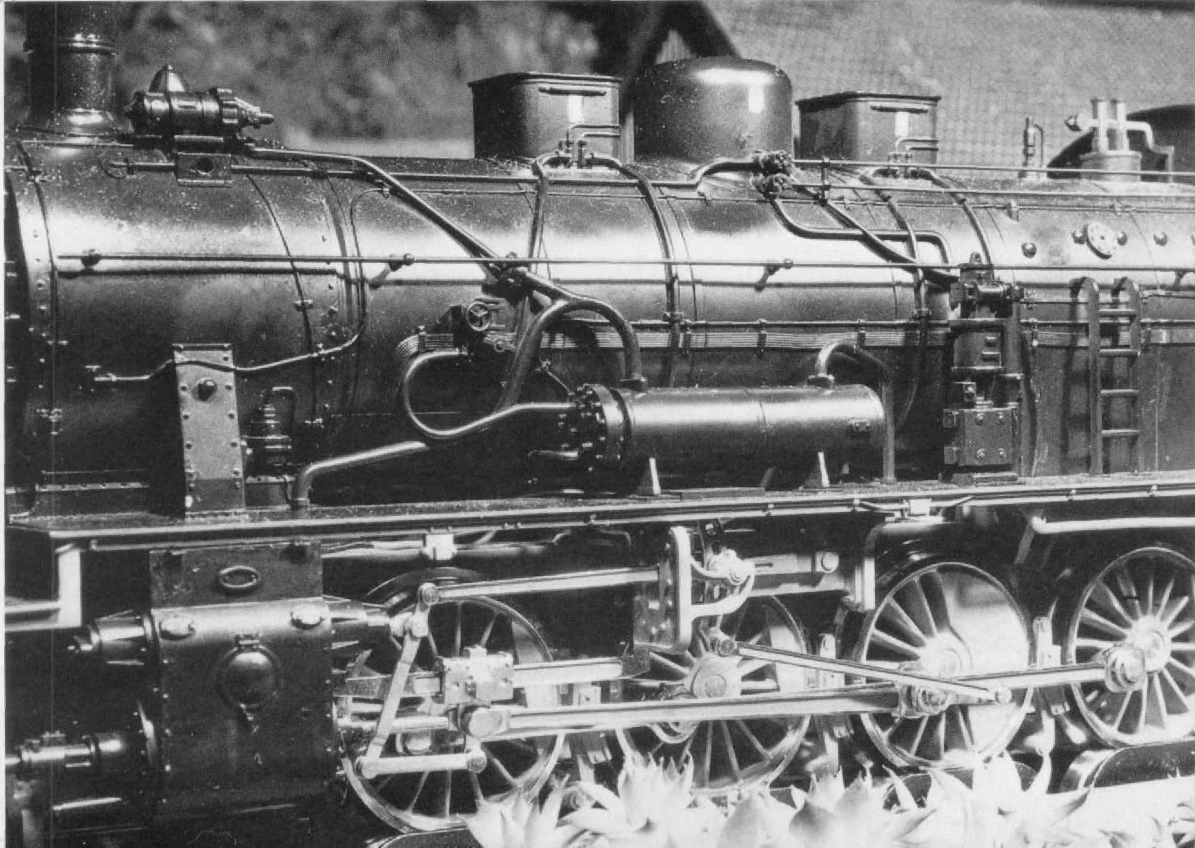


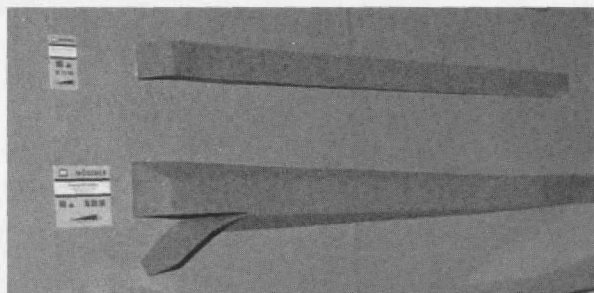
Abb. 249 u. 250.

Oben: Auf einem „Rollstand“ (unter den Kuppelachsen zu erkennen) trat das I-Modell der 55 die ganze Messe über unermüdetlich „auf der Stelle“. Das 57,4 cm lange Modell präsentierte sich übrigens auf einem originellen Schaustück, das mit echten Blumen und Zierpflanzen „garniert“ war. Unten: Durch den Kontrast zur Pflanzenwelt besonders reizvoll und geradezu ein „Stilleben von Natur und Technik“: die Detaillierung von Fahrwerk, Steuerung und Kessel der 55.





[NOCH] **H0** Abb. 253. Reger Verkehr herrschte die ganze Messe über auf den Straßen des Noch-Fertigge-
ländes „Kleinstadt“, denn hier waren die fahrenden Automodelle des „Auto-Rail-Systems“ unter-
wegs (s. nächste Seite). Außerdem sind hier mehrere neue Ausstattungstücke wie Tennisplatz oder
„Reitturnier“ zu entdecken.



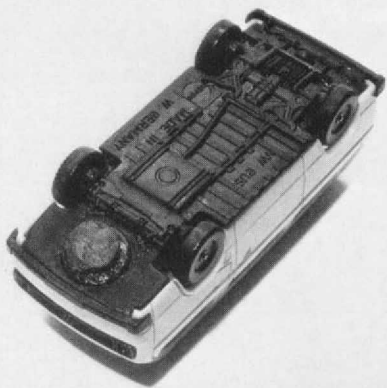
I-Z Abb. 251 u. 252. Oben zwei der Schaum-
stoff-Auffahrten mit abtrennbaren Böschun-
gen, rechts ein „Lok-Koffer“ und eine Schaumstoff-
Gleisbettung „von der Rolle“.

I-Z: Der bekannte Hersteller für Schaumstoff-
Gleisbettungen war seit langer Zeit erstmals wie-
der auf der Messe vertreten; man zeigte zwar keine
direkten Neuheiten, versicherte uns aber, daß im
Laufe des Jahres Bettungen für sämtliche Gleise
und Weichen der Modellbahn-Hersteller angeboten
werden; das betrifft z.B. die schlanken Märklin-Z-
Weichen. Auch die bewährten hölzernen Lok-
Transportkästen mit Schaumstoff-Einlage gibt es
weiterhin.

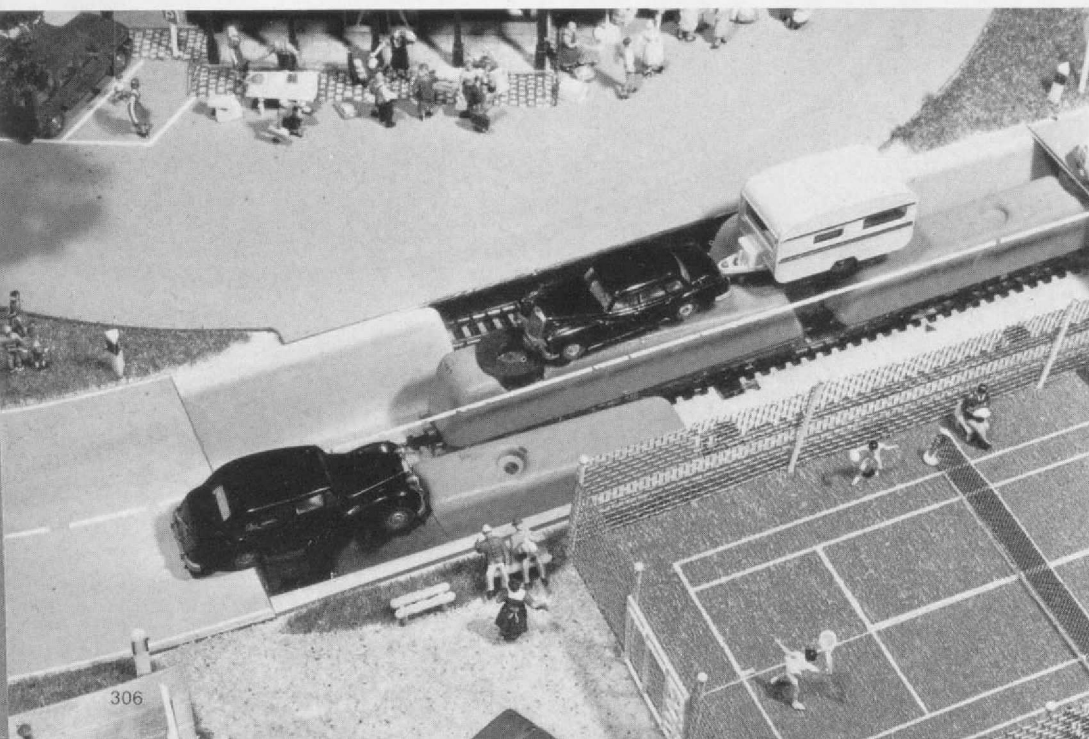
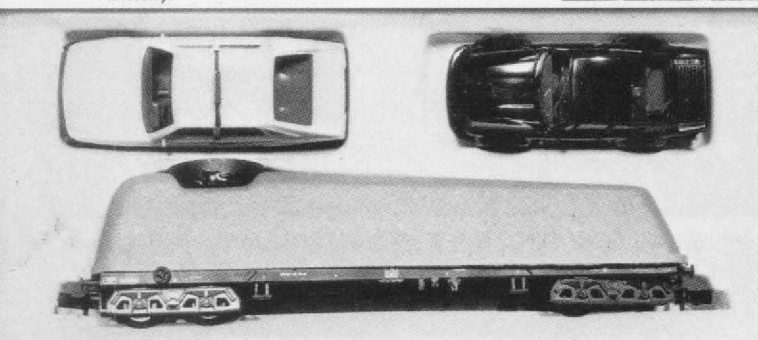
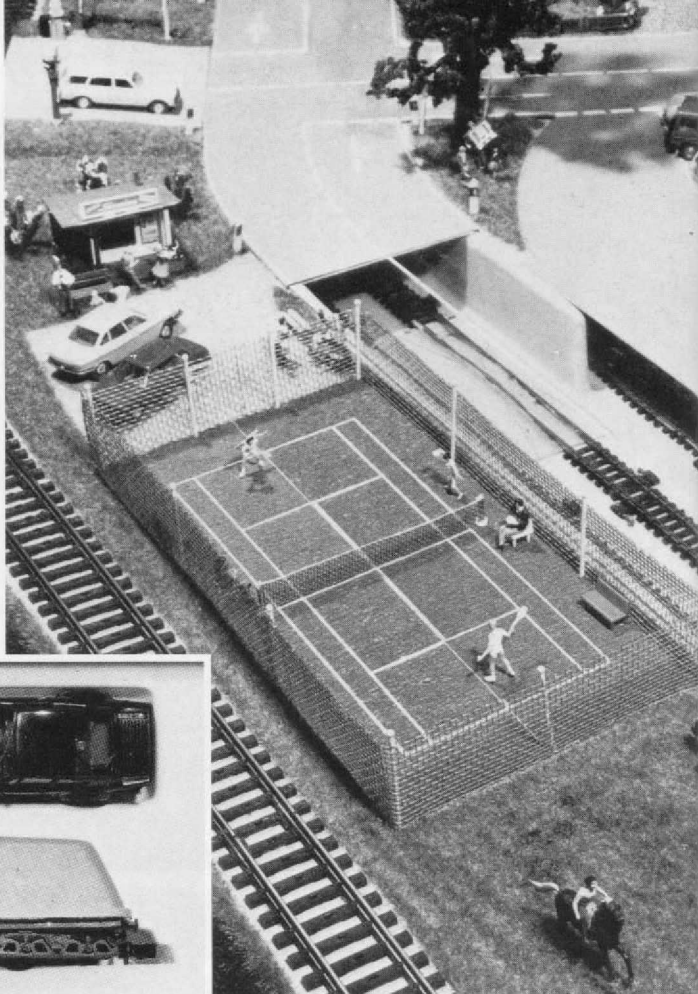
J. MÖSSMER

7992 Tett nang



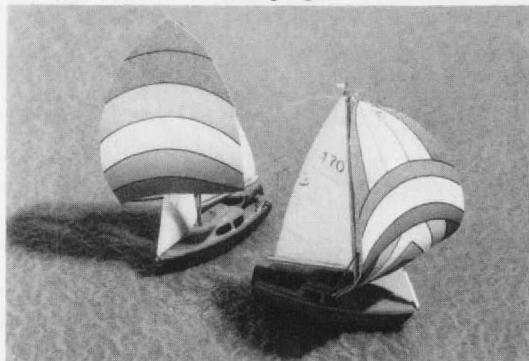


H0 Abb. 254–257. Mittels eines an der Fahrzeug-Unterseite angebrachten Magneten (oben) wird das Kfz-Modell von dem auf N-Gleisen unterirdisch fahrenden „Mobil“ (unten) mitgenommen, das an seiner Oberseite einen Magneten trägt. Ein durchsichtiges Plexiglas-Straßenstück demonstrierte auf der Schauanlage dieses Prinzip (rechts und ganz unten).





H0 Abb. 258. Ein „landender Drachenflieler“ steht ebenso für „Freizeit-Vergnügen en miniature“ wie ...



H0 Abb. 259. ... die 4,4 cm langen (nicht schwimmfähigen) Kajütkreuzer.

NOCH

Modellspielwarenfabrik
GmbH & Co.
7988 Wangen/Allgäu

N Abb. 260. Eines der nunmehr von Noch vertriebenen Fertiggelände aus PU-Schaum (siehe Haupttext).



Z Abb. 261. In 1/4-Originalgröße: die vier neuen Z-Pkw's und zwei der fünf neuen Lastzüge.



H0: Noch nicht ganz „spruchreif“ war im letzten Jahr das „Auto-Rail-System“, eine funktionelle H0-Autobahn, weswegen wir bewußt nicht darüber berichteten. In der Zwischenzeit hat sich einiges getan, und so konnten denn jetzt auf einem (den bekannten Fertiggeländen entsprechenden) Anbauteil namens „Kleinstadt“ die fahrenden Autos bestaunt werden. Und so funktioniert die Geschichte: Unter dem Straßensystem sind N-Gleise verlegt, auf denen eine als „Auto-Rail-Mobil“ (Bild) bezeichnete N-Lok ihre Runden dreht und mittels eines an der Oberseite angebrachten Magneten die gleichfalls mit einem solchen ausgestatteten Autos (Bild) mitnimmt. Angehängt werden können bis zu zwei antriebslose „Auto-Rail-Trabants“ (Bild). Nun – irgendwie wirkt das alles recht belebend, und es tut der Freude an den dahinflitzenden oder -schleichenden Autos (denn die Geschwindigkeit läßt sich mit einem gewohnten Fahrregler einstellen) kaum Abbruch, daß die Passanten nach wie vor starr dieses kinematische Wunder bestaunen. Ansonsten trug man aktuellen Vergnügungen Rechnung: Drachenflieler, Tennisspieler samt Platz und „Reitturnier“ (Bilder) setzen farbige Tupfer in die Freizeit-Landschaft. In Erweiterung des Elektronik-Programms erscheinen u. a. blinkende SB-Zapfsäulen oder Fußgänger-Warntaster.

N: Tennisplätze samt Akteuren und das „Reitturnier“ gibt's auch in dieser Baugröße.